

CLOSTRIDIODES DIFFICILE INFECTION

Clostridioides difficile

*Leitfaden für Patienten, die Träger von Clostridioides difficile sind
und deren Angehörige im CHdN*

Was bedeutet eine Besiedelung und/oder Infektion mit *Clostridioides difficile*?

Clostridioides difficile (*C. difficile*) ist ein Bakterium, das eine Infektion des Dickdarms verursachen kann. Der Darm enthält natürlicherweise viele unterschiedliche Bakterien, die wichtig für die Verdauung und das normale Funktionieren Ihres Körpers sind. Diese Infektion tritt am häufigsten bei Personen auf, die aktuell oder kürzlich Antibiotika einnehmen bzw. eingenommen haben. Antibiotika sind zwar hilfreich bei der Behandlung vieler Infektionen, können jedoch das natürliche Gleichgewicht der Darmflora stören. Dadurch kann sich *C. difficile* vermehren und Giftstoffe (Toxine) produzieren, die den Darm reizen. Diese Toxine sind verantwortlich für Symptome wie starke und anhaltende Durchfälle. Das Bakterium bildet sehr widerstandsfähige Formen, sogenannte Sporen, die lange in der Umgebung überleben können (z. B. auf Oberflächen oder Gegenständen). Sie lassen sich in einem Krankenhausumfeld leicht übertragen und können dort Ausbrüche innerhalb einer Station verursachen.

Warum sind Isolationsmaßnahmen notwendig?

Um andere Patienten im Krankenhaus zu schützen, setzen wir zusätzliche Kontakt-Vorkehrungen, sogenannte „**Kontakt Plus**“-Maßnahmen, ein. Ziel ist es, die Ausbreitung der Sporen des Bakteriums außerhalb Ihres Patientenzimmers zu verhindern. Um das zu erreichen und eine Übertragung auf andere Patienten zu vermeiden, erfolgen Ihre Pflege und Betreuung unter folgenden Bedingungen:

- » **Einzelzimmer:** Wenn möglich, werden Sie in einem Einzelzimmer mit eigener Toilette untergebracht.

- » **Hinweisschild an Ihrer Zimmertür:** An der Tür Ihres Zimmers wird ein Hinweis angebracht, der das Krankenhauspersonal und Besucher über die einzuhaltenden Schutzmaßnahmen informiert, bevor sie das Zimmer betreten.

- » **bleiben Sie in Ihrem Zimmer.** Ihre Ausgänge beschränken sich auf unbedingt notwendige medizinische Untersuchungen. Für jeden Transport werden spezielle Vorichtsmaßnahmen getroffen.

Diese Maßnahmen sind vorübergehend und dienen der Sicherheit aller. Sie werden von Ihrem behandelnden Arzt und dem Pflegeteam aufgehoben, sobald Ihr Gesundheitszustand es zulässt – das heißt, wenn Sie mindestens 72 Stunden keine diarrhöischen Stühle mehr haben.

Ihre Rolle als Patientin / Patient

Ihre aktive Mitarbeit ist entscheidend, um die Ausbreitung der Bakterien zu verhindern. **Die Händehygiene ist dabei die wichtigste Maßnahme.**

Waschen Sie Ihre Hände sehr häufig mit Wasser und Seife, insbesondere:

- » Nach dem Toilettengang
- » Vor dem Essen oder Trinken
- » Immer dann, wenn Ihre Hände verschmutzt sind oder Ihnen schmutzig erscheinen

Die Reinigung Ihrer Hände (mit Seife und anschließendem Abspülen mit Leitungswasser) ist unerlässlich, da dabei die Sporen physisch entfernt werden. Alkoholbasierte Händedesinfektionsmittel allein reichen nicht aus, da sie bei sporenbildenden Bakterien nicht wirksam sind.

Waschen Sie sich täglich mit Wasser und Seife, um die Anzahl der Sporen auf Ihrer Haut zu reduzieren. Wechseln Sie während Ihrer Isolationsphase täglich Ihre Handtücher. Achten Sie außerdem darauf, Ihre Schmutzwäsche in einem gut verschlossenen Plastikbeutel in Ihrem Schrank aufzubewahren und sie regelmäßig Ihren Angehörigen zum Waschen mitzugeben. Empfohlene Waschtemperatur: über 60 °C. Denken Sie daran, sich nach dem Umgang mit der Wäsche gründlich die Hände zu waschen.

Bitte benutzen Sie ausschließlich die Toilette in Ihrem Zimmer.

Unsere Teams (Ärzte und Pflegepersonal)

Um Ihre Sicherheit und die der anderen Patienten zu gewährleisten, befolgen die Gesundheitsfachkräfte bei jedem Besuch in Ihrem Zimmer strenge Maßnahmen:

- » **Tragen von Schutzkleidung:** Das Personal trägt beim Betreten Ihres Zimmers einen Einwegschuttkittel und Einweghandschuhe.
- » **Strikte Händehygiene:** Die Pflegekräfte führen eine Händehygiene vor dem Betreten des Zimmers sowie nach jedem Kontakt mit Ihnen oder Ihrer Umgebung durch. Nach der Versorgung erfolgt zuerst eine gründliche Handwäsche mit Wasser und Seife, gefolgt von einer Händedesinfektion mit einer alkoholbasierten Lösung.
- » **Pflegematerial:** Pflegematerial wie Stethoskop, Blutdruckmessgerät usw. wird Ihnen persönlich zugeordnet oder ist für den einmaligen Gebrauch bestimmt, um Kreuzkontaminationen zu vermeiden.

- » **Reinigung des Zimmers:** Ihr Zimmer und Ihr Badezimmer werden täglich gereinigt und desinfiziert – mit einem speziellen Produkt (Sporizid), das gegen *C. difficile*-Sporen wirksam ist. Besonders beachtet werden häufig berührte Oberflächen wie Türgriffe, Nachttisch, Klingel, Esstisch usw.

Hinweise für Ihre Besucher

Ihre Angehörigen dürfen Sie besuchen, müssen jedoch folgende Anweisungen zu ihrem eigenen Schutz und dem Schutz anderer beachten.

- » **Meldung beim Pflegepersonal:** Vor dem Betreten Ihres Zimmers sollen sich Besucher am Pflegestützpunkt melden, um die notwendigen Sicherheitsanweisungen zu erhalten.
- » **Händehygiene ist Pflicht:** Vor dem Verlassen Ihres Zimmers müssen sich Besucher die Hände mit Wasser und Seife waschen.
- » **Handschuhe oder Schuttkittel:** Diese Schutzausrüstung ist ausschließlich für das Pflege- und medizinische Personal vorgesehen.
- » **Nicht auf das Bett setzen:** Es wird empfohlen, die Besucherstühle in den Zimmern zu nutzen.
- » **Toilette im Zimmer nicht benutzen:** Besucher sollen ausschließlich die Besuchertoiletten des Krankenhauses benutzen.
- » Nach dem Besuch sollten sich Besucher nicht in andere Patientenzimmer oder Gemeinschaftsbereiche des Krankenhauses (z. B. Cafeteria) begeben.

Häufig gestellte Fragen

Wie wird die Diagnose gestellt?

Die Diagnose wird nur bei Patienten mit Durchfall gestellt (mindestens drei flüssige Stühle innerhalb von 24 Stunden). Der Nachweis von *Clostridioides difficile* basiert entweder auf dem Nachweis der Toxine im Stuhl oder auf dem Nachweis des toxinbildenden Gens mittels PCR. Wenn Ihr Test auf *Clostridioides difficile* positiv ist, wird Ihnen Ihr behandelnder Krankenhausarzt das weitere Vorgehen ausführlich erklären.

Wie lange dauert die Isolation?

Die Vorsichtsmaßnahmen werden in der Regel bis 72 Stunden nach dem vollständigen Abklingen des Durchfalls aufrechterhalten. Die Entscheidung zur Aufhebung der Isolation, also der sogenannten zusätzlichen Vorsichtsmaßnahmen, wird vom ärztlichen und pflegerischen Betreuungsteam getroffen. Ein Kontrolltest des Stuhls ist nicht notwendig.

Wie erfolgt die Behandlung?

Die Behandlung besteht in erster Linie darin, das auslösende Antibiotikum - sofern möglich - abzusetzen und ein anderes, gezielt gegen *C. difficile* wirksames Antibiotikum zu verordnen. Eine gute Flüssigkeitszufuhr ist ebenfalls sehr wichtig und wird empfohlen.

Bin ich zu Hause für meine Familie ansteckend?

Das Übertragungsrisiko im häuslichen Umfeld ist deutlich geringer als im Krankenhaus, wo die Personen oft besonders gefährdet sind. Nach Ihrer Rückkehr nach Hause genügt es, folgende Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten:

Gute Händehygiene: Hände mit Wasser und Seife waschen - nach dem Toilettengang und vor der Zubereitung von Mahlzeiten.

Regelmäßige Reinigung der Sanitärbereiche: Die Toiletten und das Bad regelmäßig mit einem chlorhaltigen Reinigungsmittel (Eau de Javel) putzen.

Es ist nicht notwendig, das gesamte Haus zu desinfizieren oder sich von Ihren Angehörigen zu isolieren.

Wenden Sie sich bei Fragen an den behandelnden Arzt oder an das Pflegepersonal. Ihr Wohlbefinden und Ihre Sicherheit stehen für uns an erster Stelle.

